

Epidemiologische Information für den Monat Februar 2017

(4 Berichtswochen vom 30.01. – 26.02.2017)

Campylobacter-Enteritis

Unter den 211 an Campylobacteriose erkrankten Patienten wurde einer als krankheitsbedingt verstorben registriert. Es handelte sich um einen 90-jährigen Mann. Hinweise auf die mögliche Infektionsquelle ergaben sich nicht.

Clostridium difficile-Infektion, schwerer Verlauf

Im Februar wurden 17 schwere Verläufe einer Clostridium difficile-Infektion übermittelt. Es verstarben 3 Frauen und ein Mann im Alter zwischen 80 und 88 Jahren an den Folgen der Infektion.

Denguefieber

Die im Berichtsmonat gemeldete Erkrankung betraf einen 41-jährigen Reiserückkehrer aus Kamerun. Die Infektion wurde mittels Antikörper-Nachweis bestätigt.

Echinokokkose

Bei einer 26-jährigen Frau, die sich wegen anhaltender Oberbauchbeschwerden in ärztliche Behandlung begab, wurde eine Infektion mit Echinococcus multilocularis diagnostiziert. Die Infektionsquelle lag mit hoher Wahrscheinlichkeit im Ausland. Die Patientin war vor etwa 2 Jahren nach Deutschland eingereist. Über das Heimatland lagen keine Angaben vor.

Enterovirus-Infektion

Ein 68 Jahre alter Mann erkrankte mit akuter respiratorischer Symptomatik und wurde stationär aufgenommen. Trotz intensivmedizinischer Behandlung verstarb der Patient. Aus Sekreten des Respirationstraktes gelang der Nachweis von Enterovirus.

Haemophilus influenzae

Die 3 im Februar übermittelten Fälle betrafen zwei Frauen im Alter von 39 und 68 Jahren sowie einen 77-jährigen Mann. Symptomatisch zeigten sich bei den Patienten veränderte Bewusstseinslage und Sepsis. Aus Blut gelang der Nachweis von Haemophilus influenzae. Bisher wurde in keinem Fall ein Kapseltyp bekannt.

Influenza

Im Berichtsmonat wurden 10.449 Influenza A-Infektionen (darunter 435-mal Subtyp H3N2 sowie 21-mal (H1N1)pdm09), 192-mal Influenza B sowie 107 nicht nach A oder B differenzierte Influenza übermittelt.

Seit dem Beginn der Influenzasaison (40. BW 2016) konnten in Sachsen kumulativ 14.502 Infektionen registriert werden (Vorsaison 2015/16: 2.777). Die am häufigsten betroffenen Altersgruppen waren die Erwachsenen (45 bis 64 Jahre), gefolgt von den Senioren (über 65-Jährige).

Die Influenzawelle erreichte in der 6. Meldewoche mit über 3.429 übermittelten Fällen ihren Höhepunkt. Danach nahm die Neuerkrankungsrate - sicherlich mit bedingt durch die sächsischen Schulferien - leicht ab, befand sich jedoch noch immer auf einem sehr hohen Niveau.

Aus verschiedenen Regionen des Freistaates erfolgten Meldungen über Influenza A-Ausbrüche. Betroffen waren 9 medizinische Einrichtungen, 8 Seniorenheime sowie 3 Schulen, 3 Kindertagesstätten und eine Familie.

47 Patienten im Alter zwischen 33 und ein 100 Jahren verstarben an den Folgen einer Influenza A-Infektion.

Legionellose

Die übermittelten Erkrankungen betrafen 2 Frauen und einen Mann im Alter zwischen 45 und 85 Jahren. Die Infektionen erfolgten wahrscheinlich im häuslichen Umfeld. In keinem Fall wurde über eine bestehende Grunderkrankung des Patienten berichtet.

Zusätzlich kamen 5 Infektionen mit unvollständigem klinischen Bild zur Meldung.

Leptospirose

Ein 44-Jähriger zeigte allgemeine Krankheitszeichen und entwickelte eine Nierenfunktionsstörung, was eine stationäre Behandlung nötig werden ließ. Serologisch betätigte sich eine Infektion mit Leptospira interrogans. Eine mögliche Infektionsquelle konnte nicht eruiert werden.

Listeriose

Im Berichtsmonat wurden 5 Listeriose-Fälle übermittelt. Die Patienten waren zwischen 64 und 76 Jahre alt. Bei den Betroffenen konnte der Erreger im Blut nachgewiesen werden. Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

Masern

In Sachsen wurden im Jahr 2017 bisher 50 Erkrankungen registriert, dies entsprach einer Inzidenz von rund 1,2 Erkrankung pro 100.000 Einwohner.

Der Großteil der Betroffenen konnte verschiedenen, vorwiegend ausländischen Familien zugeordnet werden.

Soweit möglich wurden Genotypisierungen veranlasst und erbrachten bisher in 9 Fällen den Nachweis von B3, darunter 6-mal die Sequenz 4751 sowie einmal die Sequenz 4299.

Bei den im Februar übermittelten 34 Masern-Erkrankungen handelte es sich bis auf zwei Fälle um ungeimpfte Personen; darunter 5 Säuglinge und 11 Kinder zwischen 1 und 3 Jahren. In einem weiteren Fall handelt es sich wahrscheinlich um eine Reaktion (leichtes eintägiges Exanthem) auf eine Masernimpfung 14 Tage vor Erkrankungsbeginn. Betroffen war ein 3-jähriger Junge. Die angestrebte Genotypisierung gelang nicht.

Meningoenzephalitis, viral

Im Berichtsmonat wurden 4 durch Varizella-Zoster-Virus bedingte Meningoenzephalitiden übermittelt. Die Patienten waren zwischen 44 und 88 Jahre alt. Der Erregernachweis gelang jeweils aus Liquor.

Meningokokkenerkrankung, invasiv

Ein 3 Monate alter, bisher nicht gegen Meningokokken geimpfter Säugling erkrankte mit meningitischer Symptomatik und Sepsis. Mittels PCR gelang der Nachweis von Meningokokken aus Liquor. Die Bestimmung der Serogruppe steht noch aus. Weitere Erkrankungen betrafen einen 88-jährigen Mann (Serogruppe B) und eine 21-jährige Frau (Serogruppe Y). Der Erregernachweis erfolgte bei beiden Patienten aus der Blutkultur.

MRSA (invasive Erkrankung)

Bei den im Berichtsmonat übermittelten 25 Infektionen handelte es sich um Erwachsene zwischen 50 und 91 Jahren. Die MRSA-Nachweise wurden aus Blut sowie in einem Fall zusätzlich aus Liquor geführt.

Zwei Frauen (83 bzw. 90 Jahre alt) und ein 77-jähriger Mann verstarben an den Folgen der Infektion.

caMRSA-Nachweis

Im Februar kamen 2 Infektionen und 3 Kolonisationen zur Übermittlung. Betroffen waren Patienten im Alter zwischen 26 und 67 Jahren. Die Infektionen traten bei einer 29-jährigen Deutschen nach einer Tätowierung und einem 26-Jährigen aus der Republik Tschad auf.

Multiresistente Erreger (MRE) mit Carbapenem-Resistenz

Von den erfassten 47 Nachweisen (Erregerauflösung in Tabelle 1) betraf über zwei Drittel *Pseudomonas aeruginosa*. Es kamen keine Todesfälle zur Meldung.

Im Vergleich der kumulativen Daten von 2017 zu 2016 (n = 82) wurde rund 13 % weniger Fälle übermittelt.

Erreger	5. bis 8. Meldewoche 2017				1. bis 8. Meldewoche 2017			
	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod
Acinetobacter spp.	1	-	1	-	1	-	1	-
Citrobacter freundii	-	2	2	-	-	3	3	-
Enterobacter spp.	1	6	7	-	2	9	11	1
Escherichia coli	-	2	2	-	-	3	3	-
Klebsiella spp.	1	4	5	-	1	9	10	-
P. aeruginosa	3	26	39	-	6	36	42	-
Serratia spp.	-	1	1	-	-	1	1	-
Gesamtzahl	6	41	47	-	10	61	71	1

Tab 1: Gramnegative Bakterien mit erworbener Carbapenemase/Carbapenem-Resistenz im Februar 2017

Norovirus-Gastroenteritis

Die wöchentliche Neuerkrankungsrate betrug im Berichtszeitraum 6 Erkrankung pro 100.000 Einwohner. Sie lag somit etwas unter dem Niveau des Vormonats Januar und auch unter dem 5-Jahresmittelwert von 8 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner.

Eine 90-jährige Frau wurde als krankheitsbedingt verstorben registriert.

Im Februar kamen 48 norovirusbedingte Häufungen zur Meldung. Betroffen waren 26 Seniorenheime, 11 medizinische Einrichtungen, 8 Kindereinrichtungen und je einmal die Bewohner eines Hotels sowie eines Wohnheimes und eine Familie.

Pertussis

41 der 50 erkrankten Personen verfügten über keinen Impfschutz bzw. hatten nicht alle empfohlenen Pertussis-Impfungen erhalten. Zusätzlich wurden 20 Keimträger identifiziert, bei denen das klinische Bild fehlte bzw. nicht vollständig ausgeprägt war.

Es kamen lediglich 2 Erkrankungshäufungen zur Meldung, bei denen jeweils 3 Personen betroffen waren. Es handelte sich hierbei um eine Familie und eine Kindereinrichtung.

Im Berichtszeitraum wurden zusätzlich 15 Parapertussis-Fälle erfasst, von denen 5 bereits bestehenden Häufungen zugeordnet werden konnten.

Pneumokokken-Infektion (invasiv)

Insgesamt wurden 46 Erkrankungen registriert. Es handelte sich um Erwachsene zwischen 32 und 94 Jahren. Bei einem Patienten, der mit meningitischer Symptomatik erkrankte, gelang der Erregernachweis aus Liquor, bei allen anderen Patienten aus Blut.

Es kamen 7 Todesfälle zur Meldung. Betroffen waren vier Männer und drei Frauen im Alter zwischen 32 und 85 Jahren.

Respiratory-Syncytial-Virus-Infektion

Im Februar wurden 1.037 Infektionen übermittelt (5-Jahres-Vergleichs-Mittelwert: 362 Fälle), was einer Inzidenz von 25 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner entsprach. Es kamen zwei Todesfälle zur Meldung. Betroffen waren Frauen im Alter von 79 bzw. 86 Jahren aus unterschiedlichen Landkreisen. Bei beiden lag zum Zeitpunkt der Krankenhausaufnahme jeweils eine akute respiratorische Symptomatik vor. Bei der 79-Jährigen war Asthma als Grunderkrankung bekannt. Mittels PCR gelang der Nachweis von RS-Virus jeweils aus Rachenabstrich.

Rotavirus-Gastroenteritis

Bei den Rotavirus-Infektionen konnte gegenüber dem Vormonat Januar ein deutlicher Anstieg der Neuerkrankungsrate von 6 auf 8 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner registriert werden.

Ein 51-jähriger Mann und eine 82-jährige Frau verstarben an den Folgen der Infektion.

Shigellose

Im Berichtszeitraum kamen die Shigella sonnei-Erkrankung einer 29-Jährigen sowie die Shigella flexneri-Erkrankung eines 3 Jahre alten Jungen zur Meldung. In beiden Fällen konnte keine Infektionsquelle eruiert werden.

Zikavirus-Infektion

Eine 39-jährige Frau erkrankte bereits im November 2016 nach einem Aufenthalt in Thailand mit grippaler Symptomatik sowie Muskel- und Gelenkschmerzen. Eine stationäre Behandlung der Patientin war nicht erforderlich.

Im Februar 2017 veranlasste der behandelnde Gynäkologe der Patientin aufgrund einer Eileiterschwangerschaft erstmals eine Differentialdiagnostik. Am Bernhard Nocht-Institut für Tropenmedizin erfolgte die serologische Bestätigung einer Zikavirus-Infektion.

Tod an sonstiger Infektionskrankheit

Im ersten Monat des Jahres kamen 15 Todesfälle zur Meldung. Betroffen waren 8 weibliche und 7 männliche Patienten im Alter zwischen 60 und 91 Jahren.

Erreger	Anzahl	Klinisches Bild
Aspergillus fumigatus	1	Pneumonie
Enterobacter aerogenes	1	Sepsis
Enterococcus faecium	2	Sepsis
Escherichia coli	1	Sepsis, Nierenversagen
Proteus mirabilis	1	Urosepsis
Pseudomonas aeruginosa	1	Sepsis
Staphylococcus species	5	Nieren- bzw. Multiorganversagen, Sepsis
Streptococcus species	3	Sepsis

Verantwortlich:

LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

**Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen
Monatsbericht Februar 2017 und kumulativer Stand 01.– 08. Meldewoche (MW) 2017**

2017 – Stand 20.03.2017

2016 – Stand 01.03.2017

	Februar		kumulativ			
	5. - 8. MW 2017		1. – 8. MW 2017		1. - 8. MW 2016	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Adenovirus-Enteritis	198		392		343	
Adenovirus-Infektion, respiratorisch	153		282		145	
Adenovirus-Konjunktivitis	7		12		10	
Amöbenruhr	1		2		6	
Astrovirus-Enteritis	245		370		292	
Borreliose	28		63		61	
Campylobacter-Enteritis	211	1	487	1	687	
Chlamydia trachomatis-Infektion	373		704		685	
Clostridium difficile-Enteritis	384		752		837	
Clostridium difficile-schwerer Verlauf	17	4	42	15	14	8
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit			1		3	2
Denguefieber	1		1		3	
Echinokokkose	1		1		1	
EHEC-Erkrankung	13		17		24	
Enterovirusinfektion	70	1	128	1	67	
Escherichia coli-Enteritis	43		77		91	
Giardiasis	21		34		81	
Gonorrhoe	77		135		118	
GBS-Infektion	189		416		442	
Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv	3		8	1	4	
Hepatitis A	4		9		7	
Hepatitis B	31		55		104	
Hepatitis C	7		15	1	42	
Hepatitis E	24		35		34	
Herpes zoster	111		215		192	
Influenza	10.748	47	13.850	53	2.623	8
Kryptosporidiose	4		9		20	
Legionellose	3		3		9	1
Leptospirose	1		1		1	
Listeriose	5		12	2	5	
Malaria			4		1	
Masern	34		50			
Meningokokken-Erkrankung, invasiv	3		3		3	
MRE-Nachweis mit Carbapenem-Resistenz	47		71	1	82	2
MRSA-Infektion, invasiv	25	3	43	5	42	1
caMRSA-Nachweis	5		6		10	
Mumps	1		2		2	
Mycoplasma hominis-Infektion	68		130		157	
Mycoplasma-Infektion, respiratorisch	150		293		310	
Norovirus-Enteritis	951	1	2.104	4	1.794	1
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	88		141		98	
Parvovirus B19-Infektion	22		48		45	
Pertussis	50		92		93	
Pneumokokken-Erkrankung, invasiv	46	7	88	11	76	2

	Februar		kumulativ			
	5. - 8. MW 2017		1. - 8. MW 2017		1. - 8. MW 2016	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Q-Fieber					1	
Rotavirus-Erkrankung	329	2	583	2	602	
Röteln			1		3	
RS-Virus-Infektion, respiratorisch	1.037	2	1.996	2	834	
Salmonellose	39		74	1	96	
Scharlach	141		281		493	
Shigellose	2		3		1	
Syphilis	12		25		39	
Toxoplasmose	5		12		24	
Tuberkulose	11		24		34	
Typhus abdominalis			1			
Windpocken	108		260		401	
Yersiniose	31		75		61	
Zikavirus-Infektion	1		1			
Zytomegalievirus-Infektion	31		62		56	
angeborene Infektion					1	
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		15		26		5

T Todesfälle
* Gruppe B-Streptokokken-Infektion